



Elder Richard G. Scott
vom Kollegium der Zwölf Apostel

Charakter und Glaube, der Macht hat, uns zu verwandeln

Ein beständiges, rechtschaffenes Leben bringt eine innere Kraft hervor, die dem zerstörerischen Einfluss von Sünde und Übertretung dauerhaft standhalten kann.

Wenn Glaube richtig verstanden und ausgeübt wird, hat er eine beträchtliche und weitreichende Wirkung. Ein solcher Glaube kann das Leben eines Menschen von einer Abfolge alltäglicher Banalitäten in ein Zusammenspiel der Freude und des Glücks verwandeln. Für Gottes Plan des Glücklichseins ist es unerlässlich, dass wir Glauben ausüben. Wahrer Glaube, Glaube zur Errettung, richtet sich am Herrn Jesus Christus aus – Glaube an seine Lehren, Glaube an die prophetische Führung der Gesalbten des Herrn, Glaube an die Fähigkeit, verborgene Eigenschaften und Charakterzüge zu entdecken, die das Leben verändern können. Der Glaube an den Erlöser ist wahrlich ein Grundsatz, der Handeln erfordert und in dem Macht liegt.

Der Glaube ist ein Grundbaustein der Schöpfung. Ich bin überzeugt, dass der Erlöser Jesus Christus Glauben ausübt, wenn er seiner Aufgabe nachkommt, auf Weisung des himmlischen

Vaters zu handeln. Der Herr übte ihn aus, um die entlegensten Galaxien zu erschaffen, aber auch Quarks – die kleinsten uns heute bekannten Elemente der Materie. Ich glaube aber auch, dass es noch kleinere Bausteine im Wunder der Schöpfung gibt.

Glaube an die Zukunft zeigt sich, wenn sich ein Ehepaar im Tempel siegeln lässt. Beiden ist klar, dass sie durch Gehorsam gegenüber den Lehren Jesu Christi und Gottes Plan des Glücklichseins gemeinsam ein freudvolles Leben führen können. Sie erkennen: Wenn ihnen Schwierigkeiten begegnen, an denen sie wachsen können, werden sie durch Eingebungen des Heiligen Geistes Wege finden, diese auf eine Weise zu überwinden, die sie erfüllt und ihren Charakter festigt.

Unser Glaube und unser Charakter sind eng miteinander verbunden. Glaube an die Macht des Gehorsams gegenüber den Geboten Gottes führt zu Charakterstärke, die sich dann bezahlt macht, wenn man sie dringend

braucht. Diese Charakterstärke entwickelt man nicht erst, wenn eine große Herausforderung oder Versuchung an einen herantritt. Gerade dann soll man sie ja beweisen. Wenn man Glauben an wahre Grundsätze ausübt, festigt das den Charakter; ein gefestigter Charakter wiederum vergrößert die Fähigkeit, noch mehr Glauben auszuüben. Dadurch ist man dann imstande, sich den Prüfungen des Lebens besser und mit größerer Zuversicht zu stellen. Je fester Ihr Charakter wird, desto mehr sind Sie fähig, die Macht des Glaubens auszuüben und Nutzen daraus zu ziehen. Sie werden feststellen, dass Glaube und Charakter einander beeinflussen und stärken. Charakterstärke entsteht nur mit Geduld – aus Grundsätzen, nach denen man lebt, aus der Lehre und aus Gehorsam.

Präsident Hugh B. Brown hat einmal gesagt: „Alle großen geistigen Werte, die das Leben für den Menschen bereithält, kann er nur durch Glauben erlangen. Man kann ohne Glauben nicht leben, weil es im Abenteuer des Lebens vor allem darum geht, Charakterstärke zu entwickeln – und diese entsteht nicht aus vernünftiger Überlegung, sondern indem man an Idealen festhält und bereit ist, sich für diese aufzuopfern.“ (Herbst-Generalkonferenz 1969.) Wir üben Glauben aus, indem wir handeln. Joseph Smith hat gesagt: „Glaube ist ein Grundsatz, der Handeln erfordert und in dem Macht liegt.“ (*Lectures on Faith*, 1985, Seite 72.)

Wir werden, was wir sein möchten, indem wir jeden Tag beständig sind, was wir werden wollen. An einem rechtschaffenen Charakter zeigt sich gut, in welche Richtung man sich entwickelt. Ein rechtschaffener Charakter ist wertvoller als jeder materielle Besitz, jedes Wissen, das man sich durch Lernen angeeignet hat, und auch wertvoller als alle Ziele, die man erreicht hat, wie sehr man dafür auch gelobt worden sein mag. Im nächsten Leben wird man beurteilen, wie rechtschaffen Ihr Charakter ist, und so feststellen, wie gut Sie das Vorrecht, auf der Erde zu leben, genutzt haben.

Weder der Satan noch irgendeine andere Macht können Ihren Charakter



in seiner Entwicklung zugrunde richten oder schwächen. Das können nur Sie, und zwar durch Ungehorsam. Ein edler Charakter wird zu wertloser Asche, wenn Täuschungen oder Übertretungen an ihm nagen.

Der Charakter wird dadurch sittlich und stark, dass man in den Prüfungen des Lebens konsequent die richtigen Entscheidungen trifft. Solche Entscheidungen trifft man im Vertrauen auf das, woran man glaubt. Wenn man danach handelt, wird das auch bestätigt.

Auf welchen Grundsätzen, die einem Macht verleihen, beruht Glaube?

- Bauen Sie auf Gott und auf seine Bereitschaft zu helfen, so schwierig die Umstände auch sein mögen.
- Halten Sie seine Gebote und zeigen Sie durch Ihr Leben, dass er Ihnen vertrauen kann.
- Seien Sie empfänglich für die leisen Eingebungen des Heiligen Geistes.
- Zeigen Sie Mut und handeln Sie nach diesen Eingebungen.
- Seien Sie geduldig und verständnisvoll, wenn Gott Sie darum ringen lässt, Fortschritt zu machen, und wenn sich Antworten über einen längeren Zeitraum hinweg nur ganz allmählich einstellen.

„Glaube ist, wenn man etwas erhofft und es nicht sieht; darum bestreitet nicht, weil ihr nicht seht, denn ein Zeugnis empfangt ihr erst, nachdem euer Glaube geprüft ist.“ (Ether 12:6.) Jedes Mal, wenn Sie Ihren Glauben auf die Probe stellen, also würdig einer Eingebung folgen, wird Ihnen der Geist eine Bestätigung geben. Wenn Sie an die Grenzen Ihrer Erkenntnis stoßen, hinein in ungewisses Zwielicht, und dabei Glauben ausüben, werden Sie zu Lösungen geführt, die Sie sonst nicht finden würden. Selbst wenn Ihr Glaube noch so stark ist, wird Gott Sie nicht immer sofort Ihrem Wunsch gemäß belohnen. Vielmehr wird Gott Ihnen das geben, was nach seinem ewigen Plan für Sie am besten ist und wann es für Sie am vorteilhaftesten ist. Seien Sie dankbar, dass Gott Sie manchmal lange Zeit ringen lässt, ehe die Antwort kommt. So nimmt Ihr Glaube zu und Ihr Charakter festigt sich.

Eine feste Grundlage des Charakters ist die Redlichkeit. Ein würdiger Charakter stärkt Sie in Ihrer Fähigkeit, Weisungen des Geistes zu erkennen und ihnen zu folgen. Wenn Sie beständig Glauben ausüben, wird Ihr Charakter stark. Eine sichere Grundlage

für die Entwicklung Ihres Charakters erhalten Sie, wenn Sie Jesus Christus und seine Lehren zum Mittelpunkt Ihres Lebens machen.

Für Ihr Glück hier auf Erden und für Ihr ewiges Heil ist es erforderlich, dass Sie viele richtige Entscheidungen treffen, von denen keine schwer ist. Zusammengenommen formen diese Entscheidungen einen Charakter, der schädlichen Einflüssen wie Sünde und Übertretung standhalten kann. Ein edler Charakter wird wie kostbares Porzellan aus erlesenem Rohmaterial gefertigt. Er wird mit Glauben geformt, durch beständiges rechtschaffenes Handeln gestaltet und dann im Ofen erbaulicher Erfahrungen gebrannt. Er ist wunderschön und von unschätzbarem Wert. Dennoch kann er in einem einzigen Augenblick durch Übertretung beschädigt werden, und ihn wieder aufzubauen, ist schmerzlich, anstrengend und dauert seine Zeit. Wird ein rechtschaffener Charakter durch Selbstbeherrschung geschützt, hält er ewig.

Das Materielle bringt nicht wie von selbst das Glück, die Zufriedenheit und die Freude hervor, auf Erden etwas erreicht zu haben. Es führt uns auch nicht zur Erhöhung. Es ist ein edler Charakter, jene innere Stärke und Überzeugung, die sich aus zahllosen rechtschaffenen Entscheidungen zusammensetzen, der dem Leben seine Richtung gibt. Ein beständiges, rechtschaffenes Leben bringt eine innere Kraft hervor, die dem zerstörerischen Einfluss von Sünde und Übertretung dauerhaft standhalten kann. Durch Glauben an Jesus Christus und Gehorsam gegenüber seinen Geboten wird Ihr Charakter gestärkt. An Ihrem Charakter kann man ermessen, in welche Richtung Sie sich entwickeln. Er ist der Beweis dafür, wie gut Sie Ihre irdische Bewährungszeit wirklich nutzen.

Ein allgemein anerkannter Grundsatz lautet: Man bekommt, wofür man bezahlt. Das gilt auch in geistiger Hinsicht. Sie bekommen, wofür Sie bezahlen: Sie gehorchen, glauben an Jesus Christus und handeln eifrig nach dem, was Sie als wahr erkannt haben. Dafür erhalten Sie zunehmend

Charakterstärke, Ihre Fähigkeiten erweitern sich, und Sie erfüllen den Zweck Ihres Erdenlebens – geprüft zu werden und Freude zu haben.

Sie können sich nicht passiv verhalten, sonst wird der natürliche Mensch mit der Zeit Ihre Bemühungen, würdig zu leben, untergraben. Sie werden zu dem, was Sie tun und woran Sie denken. Ein schwacher Charakter führt dazu, dass man unter Druck seine Gelüste befriedigt oder nur auf den eigenen Vorteil bedacht ist. Man kann einen schwachen Charakter nicht aufpäppeln, indem man Stärke vortäuscht.

Mit der Zeit wird jemand, der seine Entscheidungen von den Umständen abhängig macht, geradezu mit Sicherheit schwerwiegende Übertretungen begehen. Es gibt keine eiserne Stange der Wahrheit, die so jemanden auf dem rechten Weg hält. Er wird ohne Unterlass unterschwellig Versuchungen ausgesetzt sein, die ihn dazu verleiten, von den Geboten abzuweichen. Solche Entscheidungen werden dann damit gerechtfertigt, dass sie ja gar nicht so schlecht und gesellschaftlich annehmbarer seien

und man so mehr Freunde habe. Wer clever ist, kann auch ohne feste Grundsätze gelegentlich und vorübergehend beeindruckende Leistungen vollbringen. Solche Errungenschaften gleichen jedoch einer Sandburg. Wenn der Charakter dann geprüft wird, bricht er zusammen und reißt oft noch andere mit. Wie sorgfältig ein Übertreter sich auch bemühen mag, die Verletzung der Gebote zu verheimlichen – mit der Zeit werden sie fast immer offenbar. Der Satan selbst sorgt dafür. Er und seine Gefolgsleute sind entschlossen, jedem Kind Gottes den größtmöglichen Schaden zuzufügen. War jemand nur ein einziges Mal grob ungehorsam oder hat er das Vertrauen eines anderen missbraucht, kommt unweigerlich die Frage auf, ob es nicht noch mehr solcher Vorfälle gab. Der Glaube und das Vertrauen anderer in die Charakterstärke dieses Menschen ist erschüttert.

Das Erdenleben ist ein Testgelände. Wie gut Sie die Schwierigkeiten hier meistern, bestimmt, wie stark Ihr Charakter sein wird. Ihr Glaube an Jesus Christus und an seine Lehren festigt Ihren Charakter.

Ich habe mich selbst davon überzeugt, dass Vorstellungen wie Glaube, Gebet, Liebe und Demut kaum Bedeutung haben und keine Wunder hervorbringen, wenn sie nicht durch eigene Erfahrungen und durch die kostbaren Eingebungen des Heiligen Geistes ein lebendiger Teil von uns werden. Ich habe bereits früh herausgefunden, dass ich die Lehren des Evangeliums verstandesmäßig erfassen und ihren beträchtlichen Wert durch vernünftige Überlegung erkennen konnte. Ihre gewaltige Macht und ihr Vermögen, mich über die Grenzen meiner Vorstellungskraft und meiner Fähigkeiten hinauszutragen, kamen jedoch erst zum Vorschein, als ich durch geduldiges, beständiges Üben dem Heiligen Geist ermöglichte, ihre Bedeutung in mein Herz einzulassen und dort gedeihen zu lassen. Ich stellte fest, dass Gott meinen Charakter formte, wenn ich anderen aufrichtig diente. Er ließ meine Fähigkeit, Weisungen des Geistes zu erkennen, wachsen. Das Geniale am Erlösungsplan ist: Wenn wir tun, was der Herr uns rät, bekommen wir jede Erkenntnis und Fähigkeit, die man braucht, um ein friedevolles, reich erfülltes Leben zu führen. Ebenso erhalten wir die Vorbereitung, die für das ewige Glück in der Gegenwart des Herrn erforderlich ist.

Ein Zeugnis wird gefestigt durch geistige Eindrücke, die einem bestätigen, dass eine Lehre richtig und eine Tat rechtschaffen ist. Eine solche Führung geht oft mit starken Gefühlen einher, die einen zu Tränen rühren und einem das Reden schwer machen. Aber ein Zeugnis ist kein Gefühl. Es ist ein Grundzug des Charakters, der aus unzähligen richtigen Entscheidungen hervorgegangen ist. Diese Entscheidungen hat man im Vertrauen auf etwas getroffen, woran man glaubte, auch wenn man es zumindest anfangs noch nicht sehen konnte. Ein starkes Zeugnis schenkt einem Frieden, Trost und Gewissheit. Es führt uns zu der Überzeugung, dass das Leben schön ist und die Zukunft sicher und dass wir die Kraft haben werden, alle Schwierigkeiten zu meistern, die sich uns in den Weg stellen, wenn wir nur



stets die Lehren des Heilands befolgen. Ein Zeugnis wächst, wenn man die Wahrheit versteht, die man durch Beten und Nachsinnen über die heiligen Schriften nach und nach erkennt. Man nährt es, indem man nach diesen Wahrheiten lebt und einen Glauben hat, der in der festen Zuversicht verankert ist, dass man die verheißenen Ergebnisse erzielen wird.

Ihr Zeugnis wird stark, wenn Sie bereitwillig das Gesetz des Zehnten einhalten und das Fastopfer zahlen. Der Herr wird Sie reichlich dafür segnen. Wenn Ihr Zeugnis gefestigt ist, wird der Satan Sie noch heftiger in Versuchung führen wollen. Halten Sie seinem Ansturm stand. Sie werden stärker, und sein Einfluss auf Sie wird schwächer.

Dem Satan wird ein zunehmender Einfluss in der Welt gestattet, damit ein Klima entsteht, in dem wir uns bewähren können. Auch wenn er heute Unheil anrichten mag – das Schicksal des Satans hat Jesus Christus durch das Sühnopfer und die Auferstehung besiegt. Der Teufel wird nicht obsiegen. Selbst jetzt muss er sich an die Grenzen halten, die der Herr festgelegt hat. Er kann niemandem eine Segnung nehmen, die dieser sich verdient hat. Er kann einen Charakter, der durch rechtschaffene Entscheidungen entstanden ist, nicht verbiegen. Er hat nicht die Macht, die ewigen Bande, die in einem heiligen Tempel zwischen Mann, Frau und Kindern geknüpft werden, zu zerstören. Er kann wahren Glauben nicht auslöschen. Er kann Ihnen nicht Ihr Zeugnis wegnehmen. Ja, all dies kann verloren gehen, wenn man seinen Versuchungen nachgibt. Er selbst verfügt jedoch über keinerlei Macht, dies zu zerstören.

Ich möchte zusammenfassen:

- Gott nutzt den Glauben, um den Charakter zu formen.
- Am Charakter zeigt sich, in welche Richtung Sie sich entwickeln.
- Ein starker Charakter entsteht durch beständig richtige Entscheidungen.
- Eine feste Grundlage des Charakters ist die Redlichkeit.



Dublin, Irland

- Je fester Ihr Charakter wird, desto mehr sind Sie fähig, die Macht des Glaubens auszuüben.

Demut ist eine Eigenschaft, die uns für den Geist aus den Höhen belehrbar macht und auch für andere Quellen, die vom Herrn inspiriert waren, wie die heiligen Schriften und die Aussagen der Propheten. Demut ist der kostbare, fruchtbare Boden eines rechtschaffenen Charakters. Darin keimt der Same der eigenen Weiterentwicklung. Wenn man diesen pflegt, indem man Glauben ausübt, wenn man ihn durch Umkehr veredelt und durch Gehorsam und gute Werke stark macht, bringt er die kostbare Frucht geistiger Führung hervor. Dies führt zu göttlicher Inspiration und Macht – Inspiration, durch die man den Willen des Herrn erkennt, und Macht, diesen inspirierten Willen erfüllen zu können.

Ich möchte Ihnen vier Grundsätze nennen, die mir den tiefsten Frieden und das größte Glück gebracht haben. Der Herr hat diese Ecksteine in seinem ewigen Plan festgelegt und jeder davon ist unverzichtbar. Sie stehen miteinander im Einklang und stärken einander. Wenn man eifrig und unbeirrbar an ihnen festhält, führen sie zu Charakterstärke und verstärken

die Fähigkeit, die Schwierigkeiten des Lebens ein für allemal in Trittsteine auf dem Weg ins Glück zu verwandeln. Sie lauten:

- Glaube an den Herrn Jesus Christus und an seinen Plan, der uns die Macht verleiht, etwas zu erreichen.
- Umkehr, um die Folgen von Unterlassungs- oder Begehungssünden zu bereinigen.
- Gehorsam gegenüber den Geboten des Herrn, um Kraft und Führung im Leben zu erhalten.
- Selbstloser Dienst, mit dem man seinen Nächsten glücklich macht.

Wenn Sie beschlossen haben, rechtschaffen zu leben, lassen Sie sich nicht entmutigen. Das Leben mag derzeit schwierig erscheinen, aber halten Sie an der eisernen Stange der Wahrheit fest. Sie kommen besser voran, als Sie meinen. Durch Ihr Ringen entwickeln sich Ihr Charakter, Disziplin und das Vertrauen in die Verheißungen des Vaters im Himmel und des Erretters, vorausgesetzt, dass Sie beständig ihre Gebote befolgen. Möge der Heilige Geist Ihnen eingeben, stets Entscheidungen zu treffen, die Ihren Charakter festigen und Ihnen viel Freude und Glück bringen. Im Namen Jesu Christi. Amen. ■